



Herrn  
Landtagsabgeordneten  
Alexander Nerat  
Vormarktstraße 17/6  
4310 Mauthausen

E-Mail: LH.Puehringer@ooe.gv.at  
Bitte bei Antwortschreiben folgende Zahl anführen:  
LH.Tgb.-791504/ 10 -2015-Wd

10. Februar 2015

Sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter!

Ihre schriftliche Anfrage vom 19. Dezember 2014 betreffend die muslimische Bevölkerung Oberösterreichs darf nach Befassung der Abteilung Statistik beantwortet werden:

ad 1.: Sind Ihnen beziehungsweise der Abteilung Statistik Hochrechnungen, Schätzungen, sonstige Zahlen oder Statistiken bekannt, die Aufschluss über die Entwicklung der muslimischen Bevölkerung Oberösterreichs in den letzten 20 Jahren geben?

Die letzte Vollerhebung der Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis fand mittels schriftlicher Befragung im Rahmen der Volkszählung im Jahr 2001 statt. Die dabei erhobenen Daten betreffend die Religionszugehörigkeit sind für das Bundesland Oberösterreich, dessen Bezirke und Gemeinden verfügbar (siehe Beilage).

Demzufolge hat sich die Zahl der Oberösterreicherinnen bzw. Oberösterreicher mit islamischer Religionszugehörigkeit von 20.390 Personen im Jahr 1991 auf 55.581 Personen im Jahr 2001, d.h. um 35.191 Personen, erhöht. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung Oberösterreichs stieg in diesem Zeitraum von 1,5% auf 4,0%.<sup>1</sup>

Nach dem Jahr 2001 fanden keine amtlichen Erhebungen zu diesem Themenbereich mehr statt. Alle nach diesem Zeitpunkt veröffentlichten Zahlen beruhen auf bloßen Schätzungen bzw. Hochrechnungen und sind daher keine offiziellen Daten.

---

<sup>1</sup> Daten: Österr. Statistisches Zentralamt bzw. STATISTIK AUSTRIA, Volkszählung 1991 bzw. 2001, Hauptergebnisse I – Oberösterreich, Wien 1993 bzw. 2003

Der Vollständigkeit halber darf ich aber auf folgende Publikationen hinweisen, die sich mit der Entwicklung des Islam in Österreich beschäftigen:

- Dr. Stephan Marik-Lebeck, Die muslimische Bevölkerung Österreichs: Bestand und Veränderung 2001 bis 2009, erschienen in der Publikation des österreichischen Integrationsfonds – Islam in Österreich – Seite 5-10, Wien, 2010 sowie
- Univ. Prof. Dr. Ednan Aslan, Univ. Prof. Dr. Erol Yildiz, Muslimische Alltagspraxis in Österreich – Ein Kompass zur religiösen Diversität, Institut für islamische Studien, Seite 20-22, Wien 2013

ad 1.1.: Wenn ja, wie hat sich der Anteil der Muslime an der Oberösterreichischen Wohnbevölkerung in den letzten 20 Jahren entwickelt?

Nach den Daten der Volkszählung 2001 hat sich die Zahl der Oberöreicher bzw. Oberöreicherinnen mit islamischer Religionszugehörigkeit von 20.390 Personen im Jahr 1991 auf 55.581 Personen im Jahr 2001, d.h. um 35.191 Personen, erhöht. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung Oberösterreichs stieg in diesem Zeitraum von 1,5% auf 4,0%.

ad 1.2.: Wenn ja, wie hoch ist derzeit der muslimische Bevölkerungsanteil in den einzelnen politischen Bezirken Oberösterreichs?

Es gibt keine aktuellen Zahlen oder Schätzungen für die einzelnen politischen Bezirke.

ad 1.3.: Wenn ja, wie hoch ist derzeit der muslimische Bevölkerungsanteil in den einzelnen Gemeinden Oberösterreichs?

Es gibt keine aktuellen Zahlen oder Schätzungen für die einzelnen Gemeinden.

ad 1.4.: Wenn ja, wie viele der in Oberösterreich lebenden Muslime besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft?

Nach den Daten der letzten Volkszählung besaßen im Jahr 2001 11.101 von 55.581 Muslimen bzw. Musliminnen in Oberösterreich, und damit rund 20% der muslimischen Bevölkerung Oberösterreichs, die österreichische Staatsbürgerschaft.

ad 1.5.: Wenn ja, wie hoch ist der Anteil der Muslime unter den in den vergangenen zwanzig Jahren eingebürgerten Staatsbürgern in Oberösterreich (aufgegliedert nach Jahren)?

Das Religionsbekenntnis wird bei den Einbürgerungen statistisch nicht erfasst.

ad 1.6.: Wenn ja, welchen Migrationshintergrund weisen die in den letzten zwanzig Jahren eingebürgerten Muslime in Oberösterreich auf (aufgegliedert nach Jahren und den einzelnen Herkunftsstaaten)?

Das Religionsbekenntnis wird bei den Einbürgerungen statistisch nicht erfasst.

ad 1.7.: Wenn ja, welche Staatsangehörigkeit besitzen die Muslime in Oberösterreich, die keine österreichischen Staatsbürger sind (prozentuelle Angabe der einzelnen Herkunftsstaaten)?

Nach den Daten der letzten Volkszählung besaßen im Jahr 2001 11.101 Muslime bzw. Musliminnen die österreichische Staatsbürgerschaft, rund 17.800 waren türkische Staatsangehörige und rund 18.000 waren Staatsbürger bzw. Staatsbürgerinnen von Bosnien-Herzegowina:

Staatsbürgerschaft	
Österreich	11.101
Deutschland	43
andere EU-Staaten	23
Bosnien-Herzegowina	17.641
Jugoslawien (Serbien, Mont.)	5.695
Kroatien	227
Mazedonien	1.850
Slowenien	72
Polen	1
Rumänien	10
Tschechische Republik	12
Türkei	16.861
Ungarn	1
Vereinigte Staaten	4
anderer Staat; unbekannt	2.040
<b>Insgesamt</b>	<b>55.581</b>

Quelle: Volkszählung, Hauptergebnisse I – Oberösterreich, Seite 141

ad 1.8.: Wenn nein, gibt es Bestrebungen des Landes Oberösterreich, diese Daten zu erheben? Wenn nein, warum nicht?

Nach § 5 Abs. 3 Bundesstatistikgesetz 2000 bedarf die personenbezogene Erhebung ua. von Daten, aus denen die religiöse Überzeugung hervorgeht, einer ausdrücklichen bundesgesetzlichen Anordnung.

Eine nicht personenbezogene Erhebung des Religionsbekenntnisses kann gemäß § 1 Abs. 3 Registerzählungsgesetz der zuständige Bundesminister anordnen, wenn es zur Erfüllung von Bundesaufgaben unbedingt erforderlich ist.

ad 2.: Sind Ihnen Zahlen, Schätzungen, Hochrechnungen, Statistiken oder sonstige Berechnungen bekannt, die Rückschlüsse darauf zulassen, welchen Glaubensrichtungen des Islam Oberösterreichs Muslime anhängen und wie groß die jeweiligen Gruppen derzeit sind?

Es gibt keine verfügbaren amtlichen Informationen über die Anzahl der Mitglieder der einzelnen Glaubensrichtungen des Islam.

Eine entsprechende Anfrage der Abteilung Statistik an die vier derzeit anerkannten islamischen Religions- und Bekenntnisgemeinschaften erbrachte folgendes Ergebnis:

- Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich: geht von rund 90.000 Muslimen bzw. Musliminnen in Oberösterreich aus, welche überwiegend Sunniten seien, nur ein verschwindend kleiner Teil sei schiitisch.

Derzeit gebe es in Oberösterreich 36 registrierte Vereine, die die Funktion einer Moschee haben.

- Islamische Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (ALEVI): keine Rückmeldung
- Islamische-Schiitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (Schia): es werde vermutet, dass die Zahl der Schiiten in Oberösterreich in etwa bei 7.000 Personen liege.

- Alt-Alevitische Glaubensgemeinschaft in Österreich (AAGÖ): konnte kein Kontakt hergestellt werden

Die Fragen 2.1. bis 2.6. können daher nicht beantwortet werden.

ad 2.7.: Wenn ja, wie viele und welche islamischen Glaubensgemeinschaften sind in Oberösterreich derzeit als Verein konstituiert?

Nach Auskunft der Islamischen Glaubensgemeinschaft auf eine entsprechende Anfrage der Abteilung Statistik gebe es in Oberösterreich derzeit 36 registrierte Vereine, die die Funktion einer Moschee hätten.

Für die vom Oö. Religionsbeirat herausgegebene Broschüre „Glaube und Religion – Gesetzlich anerkannte Religions- und Bekenntnisgemeinschaften in Oberösterreich“ wurde von der Islamische Glaubensgemeinschaft im Jahr 2012 folgende Struktur in Oberösterreich bekannt gegeben:

Organisation/Verein	Mitgliedernzahl
AKEV Austria Kultur- und Erziehungsverein	300
ALIF Integrations- und Kulturverein Perg	1.075
ALIF Islamische Föderation Linz	850
ALIF Islamische Jugend Organisation Freistadt	550
ALIF Islamischer Kulturverein Attnang-Puchheim	770
ALIF Islamischer Verein Blaue Moschee Steyr	750
ALIF Vereinigung der neuen Weltsicht Vorchdorf	730
ALIF Türkischer Arbeiter Islam-, Kultur- und Sportverein, Wels	800
ALIF Kulturhaus der Jugend in Traun	700
ALIF Islamisches Kulturzentrum Bad Ischl	450
ALIF Interkultureller Verein, Mattighofen	480
ATIB Enns	575
ATIB Freistadt	500
ATIB Grieskirchen	900
ATIB Grünburg	300
ATIB Leonstein	342
ATIB Linz	725
ATIB Mauthausen	825
ATIB Ried im Innkreis	1.165
ATIB Schärding	1.090
ATIB Wels	1.000
Avrasya Kultur-, Bildungs- und Hilfsverein Oberösterreich	650

Avrasya Kultur-, Sport- und Hilfsverein Wels	460
BASHKIMI Albanisch-Islamischer Sport- und Kulturverein	900
Verein albanischer Muslime in Wels „Mesxhid El-Resul“	350
Bosnisch-Österreichisches Kulturzentrum „Dzemat Wels“	1.850
Bosnisch-Österreichischer Kulturverein	1.050
UIKZ Union Islamischer Kulturzentren in Österreich, Wels	1.200
UIKZ Union Islamischer Kulturzentren in Österreich, Traun	650
Nisbet, Linzer Integrationsverein für Religion, Kultur, Wissenschaft und Bildung	60
Islamischer Kultur- und Informationsverein Braunau	50
Sahwa Wels	50
Gazija Linz	50

ad 2.8.: Wenn nein, gibt es Bestrebungen des Landes Oberösterreich, diese Daten zu erheben? Wenn nein, warum nicht?

Nach § 5 Abs. 3 Bundesstatistikgesetz 2000 bedarf die personenbezogene Erhebung ua. von Daten, aus denen die religiöse Überzeugung hervorgeht, einer ausdrücklichen bundesgesetzlichen Anordnung.

Eine nicht personenbezogene Erhebung des Religionsbekenntnisses kann gemäß § 1 Abs. 3 Registerzählungsgesetz der zuständige Bundesminister anordnen, wenn es zur Erfüllung von Bundesaufgaben unbedingt erforderlich ist.

ad 3.: Sind Ihnen Zahlen, Schätzungen, Hochrechnungen, Statistiken oder sonstige Berechnungen bekannt, die Rückschlüsse darauf zulassen, wie viele Personen in den vergangenen zwanzig Jahren aus staatlich anerkannten Religionsgemeinschaften ausgetreten und zum Islam konvertiert sind?

Die letztverfügbaren Daten über den Wechsel der Religionszugehörigkeit stammen aus dem Jahr 2008 (Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch 2010), der Wechsel von und zu muslimischen Glaubensbekenntnissen ist darin jedoch nicht ausgewiesen.

## Wechsel der Religionszugehörigkeit 2008 – Oberösterreich

Anerkanntes Religionsbekenntnis	Oberösterreich
<b>Austritte</b>	
Römisch-katholisch	6.506
Evangelisch AB und HB	434
Altkatholisch	9
Sonstiges <sup>1)</sup>	21
<b>Übertritte, Wiedereintritte</b>	
Römisch-katholisch	807
Evangelisch AB und HB	151
Altkatholisch	8
Sonstiges <sup>1)</sup>	22

<sup>1)</sup> ohne Armenisch Apostolische Kirchengemeinde und Verwaltung der Neuapostolischen Kirche

Quelle: Statistik Austria, Statistisches Jahrbuch 2010

Die von der Katholischen Presseagentur bekannt gegebenen Kirchenaustritte basieren auf den Meldungen der Diözesen und beziehen sich nur auf das römisch katholische Glaubensbekenntnis (<http://www.kathpress.co.at/site/nachrichten/database/67196.html> vom 13.1.15).

Die Fragen 3.1. und 3.2. können daher nicht beantwortet werden.

Mit freundlichen Grüßen

I h r

### Beilage

(Volkszählung 2001; Hauptergebnisse I – Oberösterreich – siehe [www.statistik.at/web\\_de/Redirect/index.htm?dDocName=007133](http://www.statistik.at/web_de/Redirect/index.htm?dDocName=007133))